

WAZ

30.01.2004 / FREIZEIT / MANTEL

Lax Alex Contrax

Freistil

Tja, wie soll man das nun nennen - Ska? Reggae? Oder gar Punk? "Freistil", wie die siebenköpfige Combo "Lax Alex Contrax" ihr erstes Album betitelt, trifft es eigentlich schon ganz gut.

Da klingen manche Stücke auffällig nach "The Police", mancher Refrain nach "Münchener Freiheit" - und dann gibt's wieder Ska vom Feinsten mit Saxophon und Trompete. Eine aparte Mischung, die vor allem eines macht: ziemlich gute Laune.

Für manchen mag das sogar ein bisschen zu launig sein. Denn bei den meisten Liedern geht es auf den ersten Blick nur um eines: Party, Party, Party. Aber zum einen muss man die Platte ja nicht kaufen - und außerdem steckt

beim zweiten Hinhören doch noch einiges mehr dahinter. Zum Beispiel bei der "Frau aus Silikon", der ersten Single-Auskopplung mit eingängigem Refrain. Hier nimmt die Gruppe das Star-Casting mit einer gehörigen Portion schwarzem Humor auf die Schippe. Eine Möchtegern-Berühmtheit endet nach diversen Schönheitsoperationen in der Telefonsex-Branche - fast schon tragisch.

Gelungen ist auch eine Cover-Version von Peter Schillings legendärem 80er-Hit "Major Tom": Völlig losgelöst . . .
Christoph Urban